

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Reliquien

**Moser, Friedrich Carl von
Franckfurt am Mayn, 1766**

VD18 1301420X

Schulden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18503

Schulden.

*

Als König Carl VII. in Frankreich sich zu Bourges ein paar Stiefel machen ließe, dem Schuster aber beim Anprobiren sagte, daß er ihn nicht sogleich bezahlen könne, nahm dieser (nach Amelots Erzählung) die Stiefel wieder mit sich nach Haus; und Ihre Majestät behelfen sich noch länger mit den alten. O hätten doch unsere Fürsten auch noch manchmal einen solchen Schuster!

*

Der Portugiesische General in den Indien Don Jean von Castro brauchte einstmals Geld, er schnitte die eine Helffte seines Stutz-Barts ab und lehnte auf dieses Unterpfand bey den Einwohnern zu Goa 20000. Pistolen, nach einiger Zeit bezahlte er diese Summe wieder und bekam dagegen seinen Bart zurück. Wie vile Finanz-Ministers und Cammer-Räthe würde man in
Deutsch-

Deutschland mit halbem Bart laufen sehen, wann sie zu Ehren ihrer gnädigsten Herrn auf solche Hypothecken geborgt bekommen könnten, sollten sie auch nur mit der andern Helffte beerdigt werden müssen.

*

Man kan an Höfe kommen, wo an einer prächtigen Hofstaat, reichen Einrichtung, theuren und leckerhafften Tafel zc. nichts abgeht; ich bekenne aber (wo es eine ist) meine Schwachheit, ich schäme mich von einem Gericht zu essen, von dem ich weiß, daß das hinzugethane Gewürz villeicht bey meinen Lebzeiten nicht bezahlt werden wird, ich mache mir ein Gewissen, ein Glas Wein zu trincken, dessen ehentaliger Besiz er derzeit in dem gnädigsten Debit: Wesen paradiren wird, ich sitze mit Zittern auf einem Stuhl, dessen Uberzug an den Reichs: Hofrath eingeklagt ist,

Von

Von Seegen und Fluch über ein Haus und Land.

*

Das ist schmerzlich, wann man sich oft
Jahre lang müde geredt, geschrieben, ge-
rathen und gerungen hat und man muß
am Ende sehen und wahrnehmen: daß es
Fluch ist, der mit sehenden Augen blind
seyn und mit offenen Ohren nicht verstehen
läßt.

*

Die Zeichen des göttlichen Seegens über
ein Haus und Land sind unter andern:

Ein weiser, tugendhafter und gütiger
Regent.

Hoffnungsvolle und wohlgerathene Fa-
milie.

Fride im Land von außen.

Einigkeit zwischen Herrn und Land.

Berständige Rätthe und treue Diener.

Liebe der Unterthanen.

Weise